



→ **INFOMAIL**

**LAG  
M\*A**  
NRW

Zum Monat des Frühlingsanfangs, sowie der Monat des Internationalen feministischen Kampftages dem 8. März, gibt es eine Infomail mit vielen neuen News! Wie immer mit ausgewählten Veranstaltungshighlights, politischen Infos, Stellenausschreibungen und wertvollen Inhalten & Inputs rund um intersektionale Mädchen\*arbeit.

Viel Spaß beim Lesen!

Euer LAGM\*A NRW Team

**I. LAGM\*A NRW Kosmos**

**II. M\*Politik**

**III. Förderungen**

**IV. Fort- und Weiterbildungen**

**V. Carebag**

**VI. Input On & Offline**

**VII. Jobs**

## I. LAGM\*A NRW Kosmos

Hier findet ihr Neues aus der LAGM\*A Zentrale, was uns umtreibt, antreibt und sonst so ansteht.

**Einladung zum Barcamp - Intersektionale Perspektive auf Schutzkonzepte in der Sozialen Arbeit (Co-Organisator\*in LAGM\*A NRW), 22.03.2023, 10 - 17 Uhr, Köln:** Menschen sind in Hinblick auf ganz unterschiedliche Diversitätskategorien gleichzeitig positioniert und damit auch verschiedenen Formen von Gewalt und Unterdrückung ausgesetzt: Rassismus, Sexismus, Ableismus, Klassismus, Homo-/Inter\*/-/Trans\*/-/Queerfeindlichkeit etc. sind allgegenwärtige Gewaltformen, die Adressat:innen und Mitarbeitende unserer Einrichtungen erfahren. Damit sind auch die Zugänge und Barrieren zu unseren Angeboten verbunden: Wer kommt in meine Einrichtung/ Institution und wer nicht? Für wen sind die Räume, die wir eröffnen, attraktiv, vielleicht auch sichere Räume? Für wen nicht? Was sind eigentlich sichere Räume? Wie können wir unsere Angebote sicher(er) konzipieren? **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/barcamp](https://maedchenarbeit-nrw.de/barcamp)

**Vernetzung - Vernetzungstreffen für BI\_PoC-Pädagog\*innen, 27.04.2023, 10:00 - 15:00, online:** Eingeladen sind Fachkräfte aus der Mädchen\*arbeit und der Kinder- und Jugendarbeit, die sich als BI\_PoC (von Rassismen betroffen) und als Frauen (cis- und Transfrauen) und/oder als nicht-binäre Personen

verstehen/positionieren. Dies ist ein Raum für Menschen, die von verschiedenen Rassismen betroffen sind.

**Moderation:** Yasmina Gandouz-Touati ist Diplom-Sozialarbeiterin und MA Erziehungswissenschaftlerin. Sie arbeitete viele Jahre als hauptamtliche Mitarbeiterin in der Mädchen\*arbeit mit den Schwerpunkten rassismuskritische Mädchen\*arbeit und Medienpädagogik. Seit 2023 arbeitet sie in einem Forschungsprojekt der Universität Bielefeld zu Erfahrungswissen von rassistisch diskreditierbaren Menschen. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/vernetzungstreffen](https://maedchenarbeit-nrw.de/vernetzungstreffen)

### **Vernetzung - Vernetzungstreffen MINTA nach Flucht, 05.05.2023 - 10:00 - 14:00,**

**online:** Eingeladen sind Fachkräfte, die mit MINTA nach Flucht arbeiten sowie Interessierte, die sich als Frauen (cis- und Transfrauen) und/oder als nicht-binäre Personen verstehen/positionieren. *MINTA steht für Mädchen\*, Inter, Nichtbinär, Trans und Agender.*

**Moderation:** Miki Welde ist »interkulturellex« Sozial- und Erziehungswissenschaftlerin sowie Zivilcourage Trainerin. Als Fachreferentin in der rassismuskritischen Bildungsarbeit liegen ihre Schwerpunkte auf diskriminierungskritischen Perspektiven im Kontext von Bildung und Gesellschaft sowie auf Diversität mit einem intersektionalen Ansatz. Des Weiteren bietet und begleitet sie empowermentorientierte sowie geschütztere Räume für BIPOC\* in pädagogischen Einrichtungen und beschäftigt sich mit Möglichkeiten der Stärkung durch Formen der ästhetischen Bildung. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/vernetzungstreffen](https://maedchenarbeit-nrw.de/vernetzungstreffen)

### **Qualifizierungsworkshop - NEIN!JA!VIELLEICHT? - KONSENSUELLE SEXUALITÄT ALS THEMA DER MÄDCHEN\*ARBEIT, 03.05.2023, 10 - 17 Uhr, Wuppertal:**

In diesem Qualifizierungsworkshop zur Sexuellen Bildung in der Mädchen\*arbeit werden wir uns anhand von praktischen Spielen und Übungen mit einem wichtigen Aspekt von einvernehmlicher Sexualität beschäftigen; dem Auseinanderhalten von Ja, Nein und Vielleicht. Was simpel klingt, ist in der Praxis oft gar nicht so leicht. Wie oft sagen Mädchen und Jugendliche aber auch wir Fachkräfte Vielleicht, wenn wir Nein meinen, oder Ja, wenn es auch noch Unbehagen gibt! Dabei bedingen sich diese verschiedenen Bereiche gegenseitig. Wer weiß, wie sich ein echtes Ja anfühlt, kann leichter ablehnen, was sich weniger gut anfühlt. Eine selbstbewusste Beziehung zum eigenen Nein u.a. im Hinblick auf Bedürfnisse und den eigenen Körper schafft Raum für sichere Experimente und freie Jas. Und was braucht das Vielleicht, damit es sicher erforscht werden kann? Neben Input und Reflexionsphasen wird es viel Praktisches zum Mitnehmen und Ausprobieren geben. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/neinjavielleicht](https://maedchenarbeit-nrw.de/neinjavielleicht)

### **Reflexion - Reflexionsraum kritisches weißsein, 12.05.2023, 10 - 16 Uhr,**

**Wuppertal:** Der Reflexionsraum richtet sich an *weiße* Pädagog\*innen aus der Mädchen\*arbeit und der geschlechterreflektierten Kinder- und Jugendarbeit, die sich als FLINTA\* positionieren und sich bereits selbstreflexiv mit Rassismus und dem eigenen *weißsein* auseinandergesetzt haben.

**Moderation:** Kim Annakathrin Ronacher, Trainerin und Organisationsberaterin, die aus weißer queerer Perspektive zu Antidiskriminierung, Diversity und Rassismuskritik / Critical *Whiteness* arbeitet. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/reflexionsraum](https://maedchenarbeit-nrw.de/reflexionsraum)

**Vernetzungstreffen Heterocismen, Normativität und Kritik in der MINTA Arbeit, 18.05.2023, 10:00 - 14:00, Wuppertal:** Das Vernetzungstreffen Heterocismen, Normativität und Kritik ist eine Einladung an Fachkräfte, die mit MINTA arbeiten und sich als Frauen (cis- und Transfrauen) und/oder als nicht-binäre Personen sowie als Agender verstehen/positionieren. Eine Auseinandersetzung zur Heterocisnormativität und geschlechterreflektierten Pädagogik sowie eine Rassismuskritische Haltung werden vorausgesetzt. **Moderation:** Shivā Amiri ist Künstler\*in, Empowerment- und Anti-Diskriminierungsstrainer\*in, Autor\*in, Moderator\*in.

**Achtung! Save the Date: Empowerment für Fachkräfte der Mädchen\*Arbeit, 15.-17.09.2023, ganztägig, Wermelskirchen:** Mit großer Vorfreude laden das Projekt IM\*A (LAGM\*A NRW) und Coach e.V. erstmalig gemeinsam zu einem Empowerment-Wochenende für BI\_POC-Fachkräfte der Mädchen\*arbeit ein. Mitten in der Natur, in einem Hof im Bergischen Land, planen wir Workshops zur empowernden Auseinandersetzung mit Körper, Stimme, Kreativität und Kommunikation. Die Methoden, die Referent\*innen aus dem breiten Spektrum der rassismuskritischen Kinder- und Jugendarbeit mit uns durchführen, sollen zugleich als Impulse für die Gestaltung von Empowermentangeboten in der praktischen Mädchen\*arbeit dienen. Gerahmt wird das Wochenende von Yasmina Gandouz-Touati, die regelmäßig das Vernetzungstreffen für BI\_POC-Pädagog\*innen gestaltet und moderiert. Für eine gesunde und ausgewogene Ernährung während des Wochenendes sowie für Übernachtungsmöglichkeiten wird gesorgt. Weitere Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung folgen im Frühling 2023. Die Veranstaltung ist kostenlos. **Weitere Infos unter:** [maedchenarbeit-nrw.de/empowerment](https://maedchenarbeit-nrw.de/empowerment)

## II. M\*Politik

Aktuelles aus den Themenfeldern Jugend-, Mädchen\*- und Geschlechterpolitik ist hier gesammelt.

**Gleichstellungsministerin Josefine Paul zum Weltfrauentag: Es gibt noch viel zu tun.** Anlässlich des Weltfrauentags am 8. März 2023 hat das Gleichstellungsministerium erstmals eine Studie über die Beurteilungen von Frauen in der Landesverwaltung veröffentlicht. Das Ergebnis der zweimonatigen Untersuchung\* zeigt: Frauen werden bei dienstlichen Beurteilungen tendenziell nicht so gut bewertet wie ihre männlichen Kollegen. Männer haben in der Landesverwaltung tendenziell höhere Chancen auf Beförderungen und bessere Aussichten darauf, Führungskraft zu werden als Frauen. Nach den Ergebnissen wirkt sich vor allem auch eine Teilzeitbeschäftigung nachteilig auf die Karriere aus. Je nach Verwaltungsbereich und Laufbahngruppe zeigen sich zum Teil deutliche Unterschiede. Unter dem Strich bleibt allerdings festzustellen: Frauen sind, bis auf den Bereich „Ministerien“, in allen erfassten Verwaltungsbereichen bei den Beurteilten mit Spitzennoten geringer vertreten als jeweils bei den Beurteilten insgesamt.\*\* Für Beurteilte in Teilzeit gilt dies über alle Verwaltungsbereiche hinweg ausnahmslos.\*\*\* **Weitere Infos unter:** [www.mkjfgfi.nrw/gleichstellungsministerin](http://www.mkjfgfi.nrw/gleichstellungsministerin)

**Rechte von Frauen stärken - für Chancengleichheit auf allen Ebenen. Der Deutsche LandFrauenverband fordert die Bundesregierung auf, ihre gleichstellungspolitischen Ziele umzusetzen:** Berlin, 06.03.2023 – Anlässlich des Internationalen Frauentages am 08. März 2023 zieht der dlV eine Zwischenbilanz zum Koalitionsversprechen der Ampelregierung, in diesem Jahrzehnt die Gleichstellung zu erreichen. Angesichts anhaltender Herausforderungen – Inflation, Klimawandel, Kriege, Angriffe auf die Demokratie – fordert der dlV die Bundesregierung umso dringlicher auf, dieses Versprechen einzulösen. **Weitere Infos unter:** [www.landfrauen.info](http://www.landfrauen.info)

**Weltfrauentag: Der andere Gender Pay Gap, über den selten gesprochen wird (Kanzlei Chevalier):** Um am Ende genauso viel Geld wie ihre männlichen Kollegen zu haben, müssten Frauen 71 Tage länger arbeiten. Noch ungerechter ist laut interner Datenlage der Chevalier Rechtsanwältinnen der Gender Pay Gap bei Abfindungszahlungen. Janine Beyer, Rechtsanwältin bei der Kanzlei Chevalier Rechtsanwältinnen erklärt, in welchen Berufsfeldern Frauen besonders benachteiligt sind und wie sie sich gegen Ungerechtigkeiten zur Wehr setzen können. **Weitere Infos unter:** [kanzlei-chevalier.de/presse/weltfrauentag](http://kanzlei-chevalier.de/presse/weltfrauentag)

### III. Förderungen

Wir versuchen den Überblick zu behalten. Also falls ihr ein Projekt plant oder es immer mal tun wolltet, findet ihr hier vielleicht die richtige (finanzielle) Unterstützung.

#### **Förderung bis 30.000€ für Projekte im Wirkungsbereich Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt (Deutsche Postcode Lotterie):**

Wir machen uns stark für Mensch und Natur. Die Deutsche Postcode Lotterie fördert Projekte von gemeinnützigen Organisationen in ganz Deutschland aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt. Dazu gehören beispielsweise Naturschutz und Landschaftspflege, Umwelt-, Küsten- und Hochwasserschutz (inkl. erneuerbarer Energien), Kinder- und Jugendhilfe, Tierschutz, Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, Gleichberechtigung von Frauen und Männern, Entwicklungszusammenarbeit, Gesundheitswesen, Altenhilfe, bürgerliches Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke, gesellschaftliche Entwicklung.

**Weitere Infos unter:** [info.makeitsocial.net/foerderrichtlinie](https://info.makeitsocial.net/foerderrichtlinie)

...Hier könnte Ihre Förderung stehen...

Wenn ihr von Förderungen hört oder sie sogar ausschreibt, informiert uns gerne über: [lag@maedchenarbeit-nrw.de](mailto:lag@maedchenarbeit-nrw.de)

### IV. Fort- und Weiterbildung

Bildungsangebote für Fachkräfte, Tagungen oder Projekte zu den Themenfeldern der Mädchen\*arbeit findet ihr in dieser Rubrik gelistet.

#### **Frühjahrstagung - Perspektiven, Haltung, voneinander lernen!**

**Intersektionale Bestandsaufnahme in der Arbeit von, mit und für junge(n) geflüchtete(n) Menschen (BumF), 24.04.2023 - 25.04.2023, Hamburg:** Und auch die LAGM\*A ist mit dem Projekt IM\*A vertreten. Jasaman Behrouz (Fachreferentin und Projektkoordinatorin) und Gülay Türk (Fachreferentin) geben einen Workshop zum Thema Partizipatives Arbeiten mit geflüchteten Mädchen.

Die Unterbringung junger (unbegleiteter) Geflüchteter gestaltet sich aktuell besonders prekär, Versorgungsstrukturen sind überlastet. Die Einbindung und Qualifizierung von vielen neu eingestiegenen Fachkräften erfordert Wissens- und Erfahrungsweitergabe. Zugleich ist der vertiefende fachliche Austausch in Präsenz wieder möglich und notwendig – etwa zu Neuerungen im Familiennachzug oder Übergängen in die Volljährigkeit. Die Stimmen und Forderungen von selbstorganisierten Strukturen geflüchteter junger Menschen geben notwendige Impulse für Politik und Soziale Arbeit. Insbesondere der Situation von geflüchteten Mädchen und jungen Frauen gebührt besondere Aufmerksamkeit – verstärkt unter anderem durch zusätzliche Bedarfe im Kontext der Einwanderung aus der Ukraine. Gender- und rassismussensible pädagogische Arbeit bildet die Voraussetzung von gelingenden Versorgungsstrukturen. **Weitere Infos unter:** [b-umf.de/veranstaltungen](https://b-umf.de/veranstaltungen)

#### **Veranstaltungsreihe anlässlich des Internationalen Tags gegen Rassismus**

**(Forum gegen Rassismus und Diskriminierung), 16.03.-25.03.2023, Köln:** Wie jedes Jahr plant das Kölner Forum gegen Rassismus und Diskriminierung auch dieses Mal interessante Aktionen, Workshops, Vorträge und andere

Programmpunkte in den verschiedenen Stadtteilen Kölns, aber auch online. Unsere Veranstaltungsreihe hat in diesem Jahr den Themenschwerpunkt „CRITICAL WELLBEING – Die Bedeutung von Self-Care im Kontext von Rassismus“. Auftaktveranstaltung am 17.03.2023 von 15:00-17:00 Uhr. Ort: FORUM Volkshochschule am Neumarkt (Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln). Hauptaktionstag am 21.03.2023 von 10:00-21:00 Uhr. Ort: „Haus der Vielfalt“ der Nathanael-Kirchengemeinde (Escher Str. 160, 50739 Köln-Bilderstöckchen). Sowie ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm unsere Mitgliedsorganisationen vom 16.03. – 25.03.2023. **Weitere Infos unter:** [forumgegenrassismus.koeln](http://forumgegenrassismus.koeln)

**Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus, 01.03. - 31.04.2023, Bielefeld:**

Organisiert vom Bielefelder Netzwerk rassismuskritischer Arbeit finden 2023 zum 8. Mal die „Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus“ statt. Unter dem Leitmotiv „Rassismus geht uns alle an!“ werden wieder vielfältige und spannende Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten. Das abwechslungsreiche Programm thematisiert verschiedene gesellschaftliche Bereiche, in denen Diskriminierung und Ausgrenzung auftreten. **Weitere Infos unter:** [interkulturelles-bielefeld.de](http://interkulturelles-bielefeld.de)

**Workshop - „Memes als Kommunikationsphänomen – Extremismus zwischen Humor und Hass?“ (Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e.V.) am 16. 03.2023, Bochum:**

In dem Workshop wird ein Überblick darüber vermittelt, wie Memes als Kommunikationsphänomen verstanden werden können und welche Botschaften vermittelt werden. Zudem erhalten Teilnehmende nach einer kurzen Anleitung die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit diskriminierenden Memes zu reflektieren, potenziell extremistische Memes einzuordnen sowie eigene Memes zu erstellen. **Weitere Infos und Anmeldung unter:** [ajs.nrw/events](http://ajs.nrw/events)

**Fortbildung - Discover Diversity Island (FUMA NRW), 15.03.2023, online:** Eine Voraussetzung für die Umsetzung von gender- und diversitätsreflektierter Pädagogik besteht darin, Zuschreibungen in Bezug auf einzelne Merkmale als solche zu erkennen und zu reflektieren. Dies setzt ein hohes Maß an Sensibilisierung der pädagogischen Fachkraft voraus, denn Differenzmerkmale, wie das „Geschlecht“ oder „Herkunft“ sind im pädagogischen Kontext nie isoliert zu sehen. „Discover Diversity Island“ beleuchtet Aspekte wie die Sensibilisierung der eigenen Person in Bezug auf eigene Bilder und Sichtweisen und auf gesellschaftliche Zusammenhänge, Wissen zu sozialer Konstruktion von Geschlecht und Differenz sowie Impulse für eine gender- und differenzsensible pädagogische Praxis. **Weitere Infos und Anmeldung unter:** [www.gender-nrw.de/home](http://www.gender-nrw.de/home)

**Gadje-Rassismus & Co. - Vielfaltssensible und reflektierte pädagogische & sozialarbeiterische Praxis im Umgang mit Rom\*nja und Sinti\*zze (FUMA NRW), 16. März 2023, 10:00 – 11:30 Uhr, Online:** Rassismus gegen Sinti\*zze und Rom\*nja ist eine historisch gewachsene und transnational organisierte Gewalt, die auf die Psyche und die Körper von romani Subjekten transgenerationell einwirkt und Lebenserschwerisse, Verletzungen und Krankheiten, verkürzte Lebenserwartung bis hin zum Tod verursacht. Diese Gewalt schließt Rom\*nja individuell und/oder kollektiv und in Verschränkung mit weiteren gesellschaftlichen Platzierungen wie Klasse, Gender, Sex, religiöser Zugehörigkeit von materiellen, finanziellen sowie symbolischen Ressourcen und von gesellschaftlicher Anerkennung und struktureller

**Online Fortbildung zu feministischer Führung (frauenberatungsstellen-nrw), 01.,12.,28.9., Online:** Diese Fortbildung richtet sich an angehende und erfahrene Leitungspersonen aus Leitungsteams oder Geschäftsführungen aus Frauenunterstützungseinrichtungen, die Führung neu denken wollen. Feministische Führung bedeutet, dass wir die Art und Weise, wie wir führen, an feministischen Prinzipien ausrichten. Mit dem Ziel, Zusammenarbeit, Teilhabe und Diversität zu fördern und individuelle und kollektive Fürsorge zu verankern. Feministische Führung bedeutet, dass wir verstehen, wie wir selbst mit Macht, Privilegien und Positionen umgehen und unser Führungshandeln machtsensibel, inklusiv, transparent und empowernd gestalten. Und dass wir sichtbare und unsichtbare Barrieren in unseren Organisationen erkennen und angehen – individuell und im Team. **Weitere Infos unter:** [www.frauenberatungsstellen-nrw.de](http://www.frauenberatungsstellen-nrw.de)

**Jugendkongress 2023 (bpb), 20.-24.05.2023, Berlin:** Nachdem das Bündnis für Demokratie und Toleranz - gegen Extremismus und Gewalt (BfDT) über 20 Jahre lang den Jugendkongress veranstaltet hat, wird dieser ab 2023 in der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb fortgeführt. Wie jedes Jahr findet der Juko vom 20. – 24. Mai mit bis zu 400 Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren aus ganz Deutschland statt. Die Jugendlichen verbringen vier Tage gemeinsam in Berlin, besuchen Workshops und Außenforen, lernen verschiedene Möglichkeiten des zivilgesellschaftlichen Engagements kennen und können sich mit anderen Ehrenamtlichen vernetzen. Zudem bietet der Kongress die Gelegenheit zur weiteren Qualifizierung sowie neue Anregungen, um Zivilgesellschaft im Alltag mitzugestalten. Auch Jugendliche, die noch nicht ehrenamtlich aktiv sind, sind herzlich eingeladen am Kongress teilzunehmen. **Mehr Infos unter:** [www.buendnis-toleranz.de](http://www.buendnis-toleranz.de)

**Fachtagung - "Beyond the basics - Impulse und Austausch im Kontext von institutionellem Rassismus" (IDA NRW und FUMA NRW), 17.08.2023:** In Kooperation mit FUMA und dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW wollen wir uns mit euch über Erfahrungen und Strategien austauschen und uns miteinander zum Thema institutioneller Rassismus vernetzen. Die Fachtagung richtet sich an Fachkräfte, Engagierte, bis hin zu Leitungspersonen, die sich nach der Aneignung von Grundkenntnissen mit den nächsten Schritten zu rassismuskritischen Strukturen in ihren Einrichtungen befassen wollen. **Weitere Infos unter:** [www.aej-nrw.de/beyond-the-basics](http://www.aej-nrw.de/beyond-the-basics)

**Empowerment durch Theater: Ein spielerischer Workshop für Frauen mit Migrationsgeschichte / FLINTA & Women of Colour(ADB Köln / ÖgG e.V. & Caritas 20.03.23, 10-17 Uhr, Köln:** Wir begeben uns gemeinsam auf die Suche: wie können wir mit Rassismus- und Migrationserfahrungen, der Andersmachung, Diskriminierung und Gewalt, die uns täglich begegnen, umgehen? Mit Methoden aus dem Theater der Unterdrückten, Rollenspiel und Austausch wollen wir uns auf individueller und gemeinschaftlicher Ebene stärken und einen an Selbstfürsorge orientierten Umgang damit finden. Es sind keine Vorkenntnisse im Theaterspielen erforderlich, die verwendeten Ansätze werden zugänglich für alle gestaltet. Ort:



Multikulturelles Forum, Piccoloministr. 528, Köln-Holweide, Referent\_innen: Anna So-Shim Schumacher & Sailja Schallenberg, Organisationen: ADB Köln / ÖgG e.V. & Caritas Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit in Kooperation mit Multikulturelles Forum e.V., Zielgruppe: safer space für FLINTA & Women of Colour, Frauen\* mit Migrationserfahrungen. **Weitere Infos unter:** [www.caritas-koeln.de/pdf](http://www.caritas-koeln.de/pdf)

## V. Carebag

Eine kleine Rubrik nur für euch. Zum Durchatmen, Kraft tanken und sich Verbünden findet ihr hier Anregungen und Angebote. Kleiner reminder: Eure Arbeit ist wichtig und wertvoll!

**trans\* Bi\_PoC Sprechstunde bei baraka (rubicon e. V.) in Köln, Jeden zweiten Freitag im Monat, 14 - 17 Uhr:** Hallo liebe barakas, ich bin Elissar (sie/dey) und werde ab März trans\*-Beratung für Menschen, die Bi\_PoC sind anbieten. Die Beratung wird einmal im Monat an jedem zweiten Freitag von 14-17 Uhr im Rubicon Köln stattfinden. Der erste Termin ist diesen Freitag, 10. März. Du bist trans\*, inter, nicht-binär oder identifizierst dich mit einem anderen genderqueeren Label, machst Rassismuserfahrung in Deutschland und brauchst Beratung zu diesen Themen? Dann komm gerne in meine Beratung! Egal ob es darum geht über alltägliche Erfahrungen als trans\* Bi\_PoC zu sprechen oder ob du Unterstützung rund um deine Transition brauchst, ob medizinisch oder rechtlich. Die Beratung kann außerdem auch auf Englisch durchgeführt werden. **Weitere Infos unter:** [instagram.com/p/CphpNxjs7Qi/](https://www.instagram.com/p/CphpNxjs7Qi/)

**Literatur / Instagram - Recipes for Self-Love ist ein Buch der Amsterdamer Künstlerin Alison Rachel mit ermutigenden Bildern von und für Frauen\*** zu Feminismus, Selbstfürsorge, Grenzen, Intersektionalität, Sexualität, Angst, Ritualen, Schönheit, Individualität und Selbstdarstellung, das auf ihrem gleichnamigen Instagram-Feed ([instagram.com/recipesforselflove](https://www.instagram.com/recipesforselflove)) basiert. **Weitere Infos unter:** [recipesforselflove](https://www.instagram.com/recipesforselflove)

**Social Media - Daycia berichtet über Social Media von ihren Erfahrungen in ihrem Leben, auf Reisen und eigener Selbstentfaltung.** „Your friendly neighborhood sunshine!“. Schaut bei Interesse gern in Ihre Beiträge rein. **Weitere Infos unter:** [www.instagram.com/daylightful/](https://www.instagram.com/daylightful/) und [www.youtube.com/@imdaylightful](https://www.youtube.com/@imdaylightful)



## VI. Input On & Offline

Ihr sucht nach neuen Stimmen, Wörtern oder Bildern? Eine Auswahl rund um Podcasts, Lehr- und Lernfilmen oder Büchern ist hier zusammengetragen um euch zu inspirieren.

**Neuerscheinung - „Begegnungen, Berührungen, Bewegungen“. Perspektiven und Interventionsmöglichkeiten für rassismuskritische Jugend(bildungs-)arbeit im Kontext Flucht und Migration:** Neue Broschüre des projekt.kollektiv (IDA-NRW) zu rassismuskritischer Jugend(bildungs-)arbeit im Kontext Flucht und Migration erschienen. Die Broschüre, widmet sich „Perspektiven und Interventionsmöglichkeiten für rassismuskritische Jugend(bildungs-)arbeit im Kontext Flucht und Migration“, wie sie vom projekt.kollektiv er- und bearbeitet wurden und werden. Sie bietet eine collagenartige Zusammenstellung verschiedener Textarten und Materialien aus unterschiedlichen Veranstaltungen und Arbeitsphasen des Projekts, hierbei werden aktuelle Diskurse um Flucht, Migration, Postmigration und Rassismuskritik aufgegriffen, kontextualisiert und vertieft. **Weitere Infos unter:** [www.ida-nrw.de/aktuelles](http://www.ida-nrw.de/aktuelles)

**Radiobeitrag - südnordfunk # 106: Feministisch streiken weltweit:** Diesen Monat legt der südnordfunk den Fokus auf feministische Kämpfe und internationale feministische Solidarität mit Aktivist\*innen im Iran, in Kolumbien, in Kanada und in Äquatorialguinea. Gekämpft wird jeden Tag, nicht nur am 8. März. Mehr **Infos unter:** [www.iz3w.org/dossier](http://www.iz3w.org/dossier)

**Fachbereich Re\_Struct veröffentlicht Fachbuch zu rassismuskritischen schulischen und außerschulischen Bildungsmaterialien zum Solinger Brandanschlag 1993:** Seit Anfang der 1990er-Jahre ist es in Deutschland zu zahlreichen rassistischen, antisemitischen und extrem rechten Gewalttaten gekommen. Diese Gewalt hat eine mehr als 40-jährige Kontinuität, die bis heute nicht angemessen erforscht und dokumentiert ist. Der Brandanschlag am 29. Mai 1993, der sich nun zum 30. Mal jährt und durch den die Schwestern Saime und Hülya Genç, Hatice Genç und Gürsün İnce sowie deren Cousine Gülüstan Öztürk ums Leben gekommen sind, steht gegenwärtig stellvertretend für zahlreiche weitere Anschläge und Pogrome. **Mehr Infos unter:** [www.ida-nrw.de/publikationen](http://www.ida-nrw.de/publikationen)

## VII. Jobs

Hier findet ihr aktuelle Ausschreibungen für Stellen und sonstige Beschäftigungen. Viel Erfolg beim Finden.

### **Minijobstelle mit dem Schwerpunkt auf der Arbeit von, für und mit LSBTIQ-Personen mit Migrations-/Flucht-Biographie und/oder**

**Rassismuserfahrung/BI\_PoC, SOFRA Queer Migrants e.V. in Köln:** Der Verein SOFRA Queer Migrants e.V. sucht ein\*e Mitarbeiter\*in als Projektkoordinator\*in auf Minijob-Basis für das Projekt Queer in migrantischer Selbstorganisation – Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit fördern (520€ Vergütung/10 Std./Woche). Die Stelle ist ab dem 01.04.2023 zu besetzen, befristet bis zum 31.12.2024 (gemäß der Laufzeit der bewilligten Fördermittel mit Option auf Verlängerung). **Weitere Infos unter:** [sofra\\_queer\\_migrants](https://sofra_queer_migrants.de)

### **In der Fakultät für Erziehungswissenschaft ist die folgende Position zu**

**besetzen: Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in (m/w/d).** Die Fakultät für Erziehungswissenschaft ist eine der größten Fakultäten der Universität Bielefeld, ihr Profil und ihre Struktur sind wesentlich durch das Zusammenspiel von Fachwissenschaft und Bildungswissenschaft gekennzeichnet. In den verschiedenen Studiengängen der Fakultät studieren ca. 5.500 Studierende. Ungefähr 200 Mitarbeiter\*innen (darunter 22 Professor\*innen) sind in Forschung, Lehre und Verwaltung tätig. Damit ist die Fakultät zugleich eine der größten erziehungswissenschaftlichen Fakultäten Deutschlands. Sie beherbergt zwölf Arbeitsgruppen und insgesamt sechs wissenschaftliche Einrichtungen, die international vernetzt tätig sind. **Weitere Infos unter:** [uni-bielefeld](https://uni-bielefeld.de)

### **Das Antidiskriminierungsprojekt EACH ONE bei EOTO e.V. sucht eine:n**

**Berater:in\* für Schwarze, afrikanische und afrodiasporische Menschen** für die Sozialberatung, der:die das Projekt mit Herz und Sinn unterstützt. Teilzeitstelle in Berlin: 19,5 Std./Woche nach TV-L 10 ab sofort in Berlin. **Mehr Infos unter:** [eoto-archiv.de/neuigkeiten](https://eoto-archiv.de/neuigkeiten)



**Infomail Nr. 2/2023**

Achtung: Wir weisen darauf hin, dass wir nicht verantwortlich sind für Inhalte auf Webseiten anderer Anbieter\*innen, auch wenn wir im Rahmen dieser Infomail darauf verweisen.

Redaktion: Agnes Nguyen, Ingrid Reyes-Päcke

LAGM\*A NRW  
Robertstraße 5a  
42107 Wuppertal  
Tel.: 0202 - 7595046  
Fax.: 0202 - 7595047

[lag@maedchenarbeit-nrw.de](mailto:lag@maedchenarbeit-nrw.de)  
[maedchenarbeit-nrw.de](http://maedchenarbeit-nrw.de)



[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)